



BIBLIOTHEK

Inspiration „Öffnung und Expansion des Herzraums“

Christine Stella Woydt channelt Saint Germain
Stuttgart, den 15. September 2007



3. INSPIRATION

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin.

Ich bin Saint Germain, der Diamant, und ich komme wieder gerne hier herein nach Klein-Paris in dieser Zeit des Quantensprungs als der große Inspirator, genauso wie der Sänger Pavarotti – auch ein großer Inspirator dieser Zeit – der nun die Reise nach Hause angetreten hat. Und ich kann euch versichern: mit unserer Begleitung hat er einen angenehmen Übergang erlebt. Wir haben ihn hier mit Beifall begrüßt auf unserer Seite und danken ihm an dieser Stelle für die Inspirationen, die er den Menschen gegeben hat, so ähnlich wie das, was ich hier tue. Ich bin ja gerade rechtzeitig gekommen in dieser Zeit des Quantensprungs des Bewusstseins in die Neue Energie und habe mich jetzt hier etabliert mit meinen Inspirationen in Klein-Paris. Ich freue mich natürlich, dass ich Resonanz finde wieder, auch von denjenigen, die jetzt direkt physisch hier dabei sind und diese Veranstaltung durch ihre Anwesenheit mittragen genauso wie diejenigen, die später in Kontakt kommen, in Resonanz kommen mit diesem Material über das Internet.

DER ÜBERGANG IN EIN NEUES BEWUSSTSEIN

Ihr habt zurzeit oft das Gefühl von Anstrengung, von Schwere, ihr habt das Gefühl euch durcharbeiten zu müssen durch energetisch schwere Zeiten. Viele von euch erzählen mir dann in der Nacht, dass sie das Leben gerade als Last empfinden und manchmal beneidet ihr dann diejenigen, die so wie der große Sänger Pavarotti nun schon den Übergang vollzogen haben.

Ich möchte euch an dieser Stelle anregen, manchmal auch die Perspektive zu wechseln und euch vor Augen zu halten, dass es die spannendsten und interessantesten Zeiten sind, die turbulentesten Zeiten, die ihr jemals

erlebt habt auf eurem langen Seelenweg. Ihr seid in einem ganz besonderen Leben und hier in diesem Moment, zu dieser Stunde und in dieser Zeit auch ja wirklich in einer ganz besonderen Etappe der Entwicklung des Lebens auf der Erde, der Entwicklung der Menschheit. Ihr seid zu diesem Zeitpunkt nicht hinter dem Vorhang, sondern ihr seid hier auf der Erde und ihr seid diejenigen, die dann live davon erzählen können, wie dieser Übergang sich tatsächlich vollzogen hat.

Ich freue mich, dass ich auf diese Weise, indem ich hier hereinkomme und sehr intensiv auch mit jedem Einzelnen von euch in Kontakt trete durch diese Arbeit hier, dass ich auf diese Weise Anteil nehmen kann an eurem Weg in dieser spannenden und interessanten, ja wirklich besonders bedeutsamen Zeit. Wir sind jetzt hier zusammengekommen, auch nicht umsonst, noch einmal kurz vor dem Quantensprung. Die meisten von Euch, die auch jetzt hier sind, haben den Sprung eigentlich schon vollzogen und ihr steht mit einem Fuß schon auf der anderen Seite des Abgrundes sozusagen, wenn ihr euch so einen Narrensprung vorstellt. Ihr steht mit dem einen Fuß schon auf der anderen Seite in der Neuen Energie, während der andere Fuß noch in der Luft hängt und auch schon jeglichen Kontakt zu den alten Mustern, zu der alten Energie verloren hat. Und das empfindet ihr dann manchmal als etwas wackeligen und, ja ungewissen Zustand, dieses „Auf-dem-Sprung-Sein.“ Es führt dazu, dass ihr manchmal versucht, mit dem einen Fuß noch Halt zu suchen in den alten Mustern, in den alten Verhaltensweisen, in dem, wie ihr es immer gemacht habt, wie es das Massenbewusstsein vorschreibt, wie es die Mehrzahl der Menschen macht, und dass ihr dann leider feststellen müsst, dass das nicht mehr gelingt. Ihr findet den Boden unter den Füßen nicht mehr, wenn ihr versucht euch in diese alten Muster herein zu begeben. Und das ist natürlich auch ein Erlebnis, was dann für euch manchmal mit Angst und Schrecken verbunden ist, und ich amüsiere



mich ein bisschen, wenn ich euch dann zuschauen, wie ihr mit den Armen rudert und versucht, wieder Halt zu finden. Und ich kann euch empfehlen, nach vorne zu gucken und – was ihr tun werdet demnächst – mit beiden Füßen ganz in die Neue Energie hineinzugehen.

ERFAHRUNGEN MIT DER NEUEN ENERGIE

Ich bin ja auch hier hereingekommen zu dieser Zeit, um euch bei diesem Übergang, bei dieser Transformation in ein Neues Bewusstsein, in eine ganz Neue Energie der Realität im Innen und im Außen zu unterstützen. Das ist meine Aufgabe, die ich hier einige Jahre jetzt auch, wenn Stella das mitmacht, gerne hier, ja mit euch zusammen übernommen habe. Und ich habe Stella jetzt ein bisschen aus dem Tritt gebracht, weil sie das auch zum ersten Mal hört, dass es eine Verpflichtung ist für mehrere Jahre. Ich bin da, wenn ihr möchtet, wenn ihr das wählt, euch zu begleiten in den nächsten Jahren bei diesem endgültigen Übergang in das Neue Bewusstsein, in die Neue Energie. Dafür bin ich gekommen und es ist mir eine Freude, das zu tun hier auch auf Deutsch, in einer meiner Muttersprachen aus den Leben, die ich auf der Erde verbracht habe. Und wir werden uns vortasten Schritt für Schritt und werden immer mehr Wissen darüber fühlen, erfahren, was das Leben in der Neuen Energie eigentlich bedeutet. Und ich werde anfangen mit meinen Lektionen jetzt über die Neue Energie. Nehmt das, was ihr hier erleben könnt, erfahren könnt, nicht zu absolut. Was ich tue, ist, dass ich euch ein paar Puzzelsteine präsentiere, die ihr zusammensetzen könnt und mit Sicherheit in einigen Jahren sagen könnt: „Jetzt weiß ich, was es bedeutet hat, in die Neue Energie zu gehen, jetzt weiß ich, was sich verändert hat seit damals, seit der Quantensprungfeier, seit dem 18. September 2007.“ Und ich möchte euch hier in diesem Raum auch immer wieder ein bisschen Vorgeschmack geben und Erfahrungsräume öffnen zu erleben,

was die Neue Energie eigentlich bedeutet. Letztendlich könnt ihr das nur erfahren und ihr könnt es nicht auswendig lernen oder vom Kopf her beschreiben, mental in Schubladen schieben, was das heißt, sondern ihr könnt es nur erleben. Und wenn du jetzt die Wahl triffst, in der nächsten Zeit, bis wir uns wieder sehen, Erfahrungen zu sammeln, was das Leben in der Neuen Energie bedeutet, wenn du die Wahl hier triffst, dann kannst du schon morgen, in den nächsten Tagen, in den nächsten Wochen kleine und große Erlebnisse sammeln. Und manchmal, wenn du dann Zeit hast, dein Leben zu reflektieren, wird dir auch auf einmal bewusst werden, dass das jetzt eine Erfahrung war, die diese Neue Energie repräsentiert.

DIE EXPANSION DES HERZENS

Eine wesentliche Entwicklung und ein Prozess, eine Transformation in eurem Körper, die mit der Neuen Energie zusammenhängt, ist die Veränderung eures Energiekörpers, die Umstrukturierung der energetischen Struktur eures physischen Körpers. Also der Schwerpunkt eures Energiekörpers verlagert sich in die Brustmitte, in den Raum des Herzens. Euer Herzchakra vergrößert sich und der richtige Begriff für das, was passiert, ist das Wort Expansion. Euer Herzchakra expandiert, es ist nicht einfach eine Öffnung oder eine Vergrößerung oder eine Zusammenführung der Chakren, sondern es ist wirklich eine Expansion in diesem Bereich des Herzens. Und das ist bei einigen von euch auch mit teilweise recht unangenehmen körperlichen Symptomen verbunden, ich höre viel über Schmerzen in diesem Bereich am Rücken oder auch in der Brustmitte. Ich höre und sehe viel unangenehme Ausschläge in diesem Bereich, ihr entgiftet sozusagen gerade über das Herzchakra. Manche haben schon einen Arzt aufgesucht, weil sie Herzrhythmusstörungen empfinden. Und mit komischen Herzsymptomen seid ihr dann zum Arzt gegangen und der hat euch beruhigt und festgestellt, dass alles in



3. INSPIRATION

Ordnung ist. Bei manchen ist es vielleicht gar nicht so spektakulär, aber du spürst manchmal in der Nacht, wenn du wach liegst, so ein Ziehen und Arbeiten und Vibrieren in diesem Bereich des Herzens, in der Mitte der Brust.

Das Herzchakra expandiert und das ist nicht einfach eine Vergrößerung. Zunächst einmal, auf energetischer Ebene, nicht auf physischer Ebene, entsteht in diesem Bereich ein großes Loch, ich möchte hier sogar sagen: ein großes Schwarzes Loch. Energetisch bildet sich ein Loch, ein leerer Raum, dort, wo du früher das Herzchakra lokalisiert hast.

DIE ÖFFNUNG DES HERZRAUMS

Das, was wirklich passiert, auf energetischer Ebene, drücke ich hier recht bildhaft aus, ich versuche – zusammen mit Stella – die Worte zu wählen, dass ihr euch vorstellen könnt, dass ihr erfassen könnt, was da passiert. Ich möchte auch den Begriff benutzen des Herzensraums: ein großer, leerer, geöffneter und aufnahmebereiter Raum entsteht im Bereich deines Herzchakras. Und du kannst durch diese Veränderung, die als natürlicher Prozess bei jedem von euch gerade passiert oder schon passiert ist, über deinen Herzensraum die Realität erfassen. Und du kannst über deinen Herzensraum in Kontakt treten mit dir selbst, mit anderen Menschen und auch mit nichtphysischen Wesen zum Beispiel oder einfach mit Energien.

DAS HERZ ALS ENERGETISCHES AUGE UND SPIEGEL

Was passiert, an dieser Stelle deines Körpers, ist, dass sich dort so etwas bildet wie ein energetisches Auge. Ihr kennt schon den Satz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Und das wird sich wesentlich verstärken. Es gibt ja einige unter euch, die wünschen sich, dass sich seherische Fähigkeiten

bei ihnen entwickeln und sie erwarten, dass sie jetzt Visionen haben, mit den physischen Augen mehr wahrnehmen können, Energien sehen können. Was passiert, ist, dass sich dieses energetische Sehen entwickelt über das Herzchakra. Und wenn du bewusst in deinen Herzraum hineingehst, dich daran erinnerst, dass sich dort ein energetisches Auge nun ausbildet, dann öffnet sich dir Tag für Tag mehr die Möglichkeit des energetischen Sehens über den Herzensraum.

Was sich noch herausbildet in diesem Bereich ist so etwas wie ein Spiegel. Du hast die Möglichkeit, in diesem Raum, wenn du dort hineingehst, in so eine Art Vergrößerungsspiegel zu schauen. Du siehst dich dort selbst vergrößert. Nicht jeder kann das ertragen. Du siehst dort die anderen Menschen, wenn du dich mit ihnen in Verbindung setzt. Und wenn du einem Menschen begegnest, der sich so verhält, dass du ratlos bist, warum er das tut, zum Beispiel so gemein zu dir ist, dann ist es eine Möglichkeit, dass du herein gehst, bewusst, in deinen Herzensraum, Verbindung aufnimmst mit diesem Menschen und dann kannst du ihn, ja auf energetische Weise kannst du sehen, was bei ihm passiert – wie in einem Spiegel.

VERBINDUNG ZUR EIGENEN MULTIDIMENSIONALITÄT

Ich möchte diesen Herzensraum, der sich öffnet und expandiert bei euch, auch vergleichen mit einem, ja so etwas wie ein Ofenrohr, was durch deine Brust hindurch gesteckt ist und was Energien aufsaugen kann, transformieren kann und was auch Energie ausstrahlen kann. Über dieses Ofenrohr in deinem Herzbereich kannst du auch sehr gut dich selbst und andere heilen. Und du erreichst über dieses Ofenrohr in deiner Brustmitte das, was ihr früher genannt habt: euer Höheres Selbst. Ich möchte das jetzt hier nennen: deine multidimensionale Persönlichkeit. Du kannst mit



3. INSPIRATION

allen Dimensionen deines Selbst über deinen Herzensraum Kontakt aufnehmen. Zu deinen universellen Dimensionen gehört zum Beispiel das, was dich mit anderen physischen und nichtphysischen Wesen verbindet, mit deiner Familie und deiner Herkunft. Über diesen Bereich deiner Multidimensionalität habe ich ja auch in letzter Zeit einige erhellende Informationen zusammen mit Stella und meinen Partnerinnen heruntergeholt. Du bist in Kontakt über deinen Herzensraum mit deiner biographischen Familie, mit deiner Ahnenreihe, du bist in Kontakt mit allem, was zu deinem eigenen Seelenweg gehört, mit deinen karmischen Erfahrungen. Du bist in Kontakt mit deiner Engelfamilie und mit den spirituellen Familien, denen du dich zugehörig fühlst. Du bist auch in Kontakt mit mir, wenn du möchtest, über diesen Herzensraum.

Du bist in Kontakt, über diesen Herzensraum, mit dem, was jetzt ist, du bist in Kontakt mit deiner Vergangenheit, mit allem, was zu der Vergangenheit deiner Seele gehört – deine vielen, vielen Leben auf der Erde oder in anderen Ecken des Universums. Du bist sogar in Kontakt, über dieses Rohr, dieses multidimensionale Rohr, mit deiner Zukunft. Und du kannst in diesem Moment deine ganze Essenz, die Gesamtheit deiner Dimensionen herein fließen lassen in deinen Herzensraum. Du kannst auch gerne dich in diesem Moment verbinden mit deinem zukünftigen Selbst, mit dem Selbst, was du sein wirst in einigen Jahren. Du kannst hereinfühlen, wie es sich anfühlt: dieses Potenzial deiner Selbst. Und so kannst du dich ab und zu, wenn du möchtest, auch wenn du allein bist und dich daran erinnerst, mit dem Potenzial und dem Vorbild deines zukünftigen Selbst verbinden.

FRAGEN IM HERZENSRAUM STELLEN

In diesem Herzensraum fließen alle Dimensionen deiner Essenz zusammen. Du kannst dort hineingehen und dir selbst die Fragen stellen, die du mitgebracht hast, kannst hereinfühlen, welche Antworten die verschiedenen Dimensionen deines Selbst dir geben. Ich möchte hier den Raum schaffen – ich weiß, dass einige Fragen mitgebracht haben – und ich möchte hier den Raum schaffen, dass du dich in deinen Herzensraum begibst, deine Frage dort hineinträgst und einfach eine Weile abwartest ... hereinfühlst ... vor allem auch deine Ohren spitzt und das Auge deines Herzens öffnest und schaust, welche Antwort die Multidimensionalität deiner Person, deines Selbst dir zu geben hat.

Ich möchte, dass du an dieser Stelle zunächst mit dir selbst Kontakt aufnimmst. Und ich bitte darum, dass wir dazu etwas Musik spielen. Wenn du dich selbst fühlst und die Essenz deiner Dimensionen, dann darfst du am Ende auch mich hereinlassen in deinen Herzensraum und ich möchte Jeder und Jedem von euch hier eine persönliche Mitteilung machen. Während die Musik spielt, möchte ich über mein Herzchakra direkt Verbindung aufnehmen mit deinem Herzensraum und ich bitte dich, dass du, während wir jetzt etwas Musik spielen, dich öffnest für die Botschaft, die du dir selbst zu geben hast in diesem Moment, und für die Botschaft, die ich für dich persönlich heute hier mitgebracht habe.

Ich habe auf diese Weise die Fragen und Antworten etwas abgekürzt, damit wir länger in die Kneipe gehen können. Zumindest auf der essentiellen Ebene, auf der Ebene deiner Seelensubstanz, hast du die Antwort auf deine Frage schon bekommen, selbst wenn es dir noch nicht bewusst ist. Was wir nachher machen werden – ich möchte ja gerne eure



Fragen noch beantworten – das dient dann vor allem auch noch eurem Verstand, dass euer Verstand auch noch etwas Futter bekommt.

FÜLLE UND WOHLSTAND

Ich möchte heute noch ein anderes Thema ansprechen, was bei vielen von Euch, vielen, die das hören und lesen und in Kontakt kommen mit dem Material, sehr brennend zu sein scheint: Das ist das Thema Geld oder Fülle oder Wohlstand, wie auch immer ihr es nennt. Zunächst einmal möchte ich ganz klar öfter von Geld sprechen, was ja bei euch auch ein bisschen verpönt ist. Also es könnten so Einwände kommen: „Ich bin doch hier zu einer spirituellen Veranstaltung gegangen, und nun erzählt er mir etwas über Geld, so eine banale Sache.“ Das ist schon ein Teil der Blockade, was dieses Thema Fülle angeht, dass ihr zuwenig über Geld sprecht, dass es auch mit einem großen Tabu belegt ist, darüber zu sprechen. Viele von euch erzählen mir, wenn sie nachts wach liegen: „Wie soll ich das machen, Saint Germain, dass ich genug Geld habe? Wie soll ich zu Geld kommen? Kannst du mir nicht helfen, dass ich im Lotto gewinne? Kannst du mir nicht helfen, endgültig in den Wohlstand zu gehen? Warum ist das immer so schwer, das Geldverdienen? Was soll ich tun, damit ich reich werden kann?“

DIE BLOCKADE DES MANGELS LÖSEN

Und zunächst einmal ist dieses Geldthema für viele von Euch einfach die größte Blockade, die es gibt, damit ihr wirklich in eure Kraft kommen könnt. Ihr sagt zu Euch selbst und zu mir: „Ja, wenn ich Geld hätte, dann wäre ich glücklich. Wenn ich Geld hätte, dann könnte ich diese Reise machen. Wenn ich Geld hätte, könnte ich meinen Job aufgeben und wirklich das tun, was ich schon immer tun wollte.“ Und so benutzt ihr

dieses Thema Geld als eine Standardblockade, um wirklich in die Gänge zu kommen. Ihr könnt es einmal ausprobieren, dass ihr das Ganze einfach rundreht und euch, ohne gleich Blockaden aufzubauen, Bedingungen zu stellen zum Beispiel damit befasst: „Was würde ich gerne tun, wenn die Voraussetzungen da wären?“ Dass ihr eure Energie darauf richtet: „Was ist das Potenzial, was ich habe? Welche Möglichkeiten habe ich, um kreativ zu sein, um mich selbst auszudrücken, um so ein großer Inspirator der Menschen zu werden wie zum Beispiel Pavarotti? Was ist mein persönliches Potenzial? Was möchte ich produzieren, was möchte ich tun? Was möchte ich am liebsten rund um die Uhr machen?“ Es können auch kleinere Sachen sein, zum Beispiel, wenn du vom Herzen, aus deinem Herzensraum heraus fühlen kannst, dass du jetzt diesen Workshop gerne besuchen möchtest, dass du diese Reise gerne machen möchtest, dann darfst du die Erfahrung dir selbst erschaffen, dass das Geld dann genau im rechten Zeitpunkt da sein wird.

Ich bitte euch, einfach mal auszuprobieren, ob es nicht so herum auch geht, dass du diese Blockade des Geldes gar nicht erst aufbaust, sondern in dein Herz hineinfühlst, deinen Wünschen Raum gibst, dich entscheidest für das, was du gerne tun möchtest und dann einfach abwartest, dass sich die Synchronizitäten ereignen. Oder dass du auch aus deinem Herzensraum heraus dann Zugang findest zu dem universellen Wissen, was nötig ist, um dieses Produkt zu erschaffen oder deine Kreation wirklich umzusetzen und zu manifestieren.

MANGEL UND FÜLLE ALS EIGENE SCHÖPFUNGEN

Diejenigen, die hier sind, haben schon einen langen Seelenweg hinter sich, der einen großen Erfahrungsschatz beinhaltet, und ich bitte dich nun einmal in diesem Moment, dir vor Augen zu führen oder in



3. INSPIRATION

Erinnerung zu rufen eine ganz extreme Erfahrung des Mangels. Vielleicht erlebst du sie in diesem Moment in deinem Leben, dass du nicht weißt, wie du dein täglich Brot bezahlen sollst oder wie du dein Leben überhaupt finanzieren sollst. Vielleicht erlebst du zurzeit die extreme Erfahrung des Mangels, vielleicht kennst du sie aus diesem Leben. Ich bitte dich, diese Erfahrung des Mangels in dir aufsteigen zu lassen. Ich bin sicher, dass alle von Euch da etwas zu bieten haben. Und wenn du dir sogar selber sagst: „Das war ja gar kein wirklicher Mangel, so schlimm war es ja gar nicht!“, dann kannst du dich trotzdem erinnern an das tiefe Gefühl des Mangels, das Gefühl zu kurz zu kommen, zuwenig zu besitzen, nicht das zu bekommen von anderen Menschen, vom Leben überhaupt, was du dir gewünscht hast. Und wenn ich weiter gehen würde, dich bitten würde, eine weitere extreme Erfahrung des Mangels ins Gedächtnis zu rufen, dann könntest du weitere Erfahrungen finden.

Ich bitte dich nun, in dir aufsteigen zu lassen, eine genauso extreme Erfahrung der Fülle. Ich bitte dich vor allem, dich zu erinnern an das Gefühl der Fülle, was du hattest, vielleicht als du ein großes Geschenk bekommen hast, was du kennst aus deiner Kindheit, als der Tisch reich gedeckt war. Ich bitte dich, diese Erfahrung der Fülle in dir aufsteigen zu lassen und Raum nehmen zu lassen, dich daran zu erinnern, dass du das alles schon kennst – Mangel und Fülle. Dass es zu dir gehört, so wie es zum Leben gehört.

Und in diesem Moment möchte ich dich vor allem daran erinnern, an das, was du sehr oft vergisst: Du selbst bist es gewesen, der diese Erfahrungen des Mangels und der Fülle erschaffen hat. Vielleicht kannst du in diesem Moment dich selbst sehen als Schöpfer dieser ganz persönlichen Erfahrung, die du dir kreiert hast, die du für dich bereitgestellt hast, um deinen Erfahrungsschatz zu erweitern. Du bist es

in deiner ganzen Multidimensionalität gewesen – in der Ganzheit deiner Essenz bist du es gewesen, der diese Erfahrungen erschaffen hat, diese Erfahrungen von Fülle und Mangel.

Und selbst wenn du in diesem Moment mit mir streitest und innerlich sagst: „Das kann nicht sein, Saint Germain, dass ich mir diesen Mist selbst kreiert habe!“, dann bitte ich dich noch einmal herein zu gehen in dein Herz, in deinen Herzensraum hereinzufühlen, dich selbst wahrzunehmen als den Schöpfer und – ich möchte hier sogar sagen – den allmächtigen Schöpfer deiner Realität, deines Lebens. Und wenn du dieses annehmen kannst, dass du der Schöpfer der Erfahrungen bist, dass du dir deine Erfahrungen gestaltest, dann wird sich dieses Thema, das große Thema des Geldes, der Fülle und des Mangels von selber lösen. Das Thema Geld ist auch ein großes Thema, wo ihr bestimmt seid von den Überlagerungen des Massenbewusstseins. In dem Moment, wo du dich sozusagen freikämpfst von diesen Überlagerungen, kannst du wirklich in deine Kraft gehen und kannst das Leben und die Welt und die Erde als einen vertrauten und heimeligen Ort erleben und nicht mehr als einen Ort des Mangels. Ich möchte zu diesem Thema auch in einem Workshop mit einigen, die sich dafür entscheiden, noch etwas weiterarbeiten, weitergehen und euch führen und begleiten auf diesem Weg in die vollkommene Schöpferkraft, persönliche Schöpferkraft und in die völlige Annahme des Vertrauens in die Erde und letztendlich des Vertrauens in dich selbst. Wenn du dir selbst vertrauen kannst als der große Schöpfer, der du wirklich bist, dann sind alle deine Probleme gelöst.

Du kannst in den nächsten Wochen, bis wir uns wieder sehen, dich öffnen, dein Herz öffnen für deine eigenen Kreationen des Mangels und der Fülle. Du kannst dich freuen an deinen eigenen Kreationen und sie begrüßen als das, was sie wirklich sind, als die Erweiterungen deines



Erfahrungsschatzes. Du kannst immer mehr vertrauen auf das Wissen, das aus deinem Herzensraum kommt, in das dein universelles Wissen und dein, ja das Wissen deiner verschiedenen Dimensionen einfließt.

Du kannst immer mehr versuchen, auch diesen offenen Raum des Herzens aufzusuchen, wenn du mit anderen in Kontakt trittst, überhaupt wenn du in die Welt gehst. Und du kannst dadurch ganz bewusst dich öffnen für die Synchronizitäten, die – je mehr ihr hineingeht, mit ganzem Herzen, mit eurer ganzen Essenz in die Neue Energie – in euer Leben einfließen werden und einfach erscheinen werden auf Schritt und Tritt in deinem Leben.

Ich bin, der ich bin. Ich bin meine Essenz. Ich bin der Diamant.

Ich bin alles, was ich gewesen bin, was ich jetzt bin, was ich sein werde.
Ich bin das Potenzial meiner Selbst.

So ist es gewesen, so ist es und so wird es sein.



FRAGEN & ANTWORTEN

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin.

Ich bin Saint Germain, der Diamant und ich bin ein multidimensionales Wesen – so wie du.

Während ich mit Euch hier gesprochen habe in eurem Herzraum und dort eure Fragen beantwortet habe, haben vielleicht einige von euch gespürt, dass es gar keinen großen Unterschied gab in der Kommunikation mit deiner persönlichen multidimensionalen Essenz und mit mir, mit Saint Germain. Das liegt daran, dass ich, Saint Germain, ein Teil deiner Multidimensionalität bin. Ein Teil von meiner Multidimensionalität ist ein Teil deiner Multidimensionalität. Und dennoch bin ich auch eine ganz eigenständige Persönlichkeit und ihr könnt fühlen, dass, wenn ich hier bin, wenn ich präsent bin, dass die Energie sich anders anfühlt, als wenn ich nicht da bin. Ich bin eine eigenständige Persönlichkeit, aber – und das mag paradox klingen – ich bin dennoch ein Teil von dir. Und da ich auch in anderen Dimensionen mit meiner Persönlichkeit sehr stark vertreten bin, kann es den Fall geben, dass ich tatsächlich nicht hier sein kann, während eurer Inspiration. Für euch, für euren Verstand, ist das sicher sehr schwer nachvollziehbar. Da ich multidimensional und universell bin und nichtphysisch, habt ihr die Vorstellung, dass ein Teil von mir immer hier sein kann. Und dennoch ist es so, dass ich manchmal tatsächlich in allen meinen Dimensionen, in denen ich existiere, verhindert bin, hierher zu kommen. Und wenn dieser Fall eintritt, was sehr selten der Fall sein wird, dann müssten theoretisch diese monatlichen Inspirationen, die ihr jetzt, hoffe ich, schon in eurem Terminkalender markiert habt, ausfallen.

VORSTELLUNG VON NATHANAEEL

Zu diesem Zweck, falls ich selbst in den anderen Dimensionen so beschäftigt bin und dort Energie bewegen muss, ja dort Energiearbeit leiste und tatsächlich nicht hier in Klein-Paris sein kann, zu diesem Zweck möchte ich jetzt hier einen Hilfslehrer hereinbitten, den ich zu diesem Zweck engagiert habe. Und ich bitte euch, einfach mal hereinzuspüren, wie sich die Energie und die Anwesenheit dieses Vertretungslehrers anfühlt, vielleicht sagen einige schon: „Den möchte ich immer haben!“ Dennoch werdet ihr in den meisten Fällen mit meiner Wenigkeit vorlieb nehmen müssen. Ich bitte diese Persönlichkeit, die nach dem Quantensprung hier auch einzelne Inspirationen aus gutem Grund übernehmen wird, jetzt ganz hier hereinzukommen, sich zu präsentieren, mit jedem Einzelnen von euch Kontakt aufzunehmen.

Es hat zum Beispiel eine Zeit gegeben, während ich dieses Projekt hier zusammen mit Stella und meinen Partnerinnen vorbereitet habe, wo ich hier in Europa so engagiert war, dass ich bei den monatlichen Shouds in USA, in Colorado, nicht dabei sein konnte. Das ist zum Beispiel so eine Situation, wo ich selbst verhindert war, nach Colorado zu kommen und dort aufzutreten. Ich bin tätig auf der ganzen Welt und manchmal gibt es Situationen, wo ich in anderen Teilen der Welt meine Ganzheit einbringen muss und – wie ich schon gesagt habe – Energie bewegen muss.

Ich habe eine Persönlichkeit gewählt, die mich hier vertreten kann, mit der ihr wahrscheinlich noch wenige Attribute verbindet. Ich habe eine – nicht umsonst – eine Persönlichkeit gewählt, die für euch noch recht klar, aber auch recht neutral erscheint. Ich habe eine Persönlichkeit gewählt, die auch phasenweise dann hier hereinkommen wird, die ihr, Stella, meine Partnerinnen, aber auch alle, die hier als Teilnehmer präsent sind,



3. INSPIRATION

in gewisser Weise auch noch mit Inhalt füllen könnt und ein bisschen gestalten könnt, ihr eine Form und eine Gestalt geben könnt – einfach indem ihr mit dieser Persönlichkeit zusammenarbeitet und zusammen die Inspirationen hier erschafft.

Sein Name ist **Nathanael** und ich möchte ihn auch hier vorstellen mit dem Attribut, mit dem Namen: der Engel der Liebe. Er ist derjenige, der auch im Besonderen noch mehr als ich auf der Herzesebene mit euch zusammenarbeiten wird.

Ich bin ja bekannt durch das Attribut der Transformation, des Umbruchs, der Umwälzung, der Veränderung. Ich komme, wie man früher über mich gesagt hat, mit dem violetten Strahl der Transformation. Und mein Partner, oder ich muss wirklich besser sagen mein Hilfslehrer Nathanael kann dann manchmal die Scherben, die ich angerichtet habe, wieder zusammensetzen oder er kann manchmal die Wunden, die ich aufgerissen habe, wieder verbinden. Nathanael bringt auch die Energie des Christusbewusstseins hier herein, die kristalline Energie, wie sie auch die Kristallkinder präsentieren, denn er ist einer derjenigen gewesen, in seinem letzten Leben, der zusammen mit Sananda, mit Jeshua, auf der Erde gewesen ist.

Nathanael ist der Meister der Multiplikation, denn er war federführend dabei, bei diesem Ereignis, was ihr kennt als biblisches Gleichnis, biblische Geschichte, wo Jesus für eine Gruppe von – so wie es heißt – fünftausend Personen aus einem Fisch und einem Brot eine Mahlzeit kreiert hat, erschaffen hat. Damals beherrschten einige schon diese Technik der Multiplikation, die ihr auch, wenn ihr möchtet, wenn ihr das wählt, für euch anwenden könnt. Und ich kann sie zum Beispiel sehr

empfehlen, was den Umgang mit dem Geld angeht: aus einem Euro fünftausend – mit Hilfe der Technik der Multiplikation.

Es ist nicht umsonst, dass Nathanael auftreten wird irgendwann bei euch nach dem Quantensprung, und ich habe ihn hier deshalb angekündigt, dass nicht diejenigen von euch, die dann wieder hierher kommen oder ins Internet schauen, zu sehr enttäuscht sind, falls ich, Saint Germain, einmal nicht kommen kann.

Es gibt einen Teil meiner Persönlichkeit, mit dem du jederzeit kommunizieren kannst, über deinen Herzensraum, so wie wir das heute getan haben. Du musst keine Sorge haben, dass mich das stört. Wenn ich verhindert bin, komme ich nicht, was aber selten der Fall ist. Es gibt einen Teil meiner Persönlichkeit, den du in dir trägst und mit dem du jederzeit Kontakt aufnehmen kannst, so dass du nicht angewiesen bist, hier in diesem Raum deine Fragen an mich jetzt mithilfe der Vermittlung von Stella, deine Fragen an mich zu richten.

Dennoch freue ich mich über die Fragen, die ihr mir jetzt präsentiert, weil es Fragen sind, die wir alle mit unserem multidimensionalen Bewusstsein erschaffen haben. Wir haben diese Fragen erschaffen, damit sie hier in diesem Raum eingebracht werden, damit die nötigen Transformationen stattfinden können und damit diese vor allem auch energetische Antwort dann ausstrahlen kann und die Menschen, die vielleicht in fünf Jahren auf diese Internetseite klicken, dann auch die Transformation erleben können, die du jetzt, wenn du deine Frage stellst, durchlaufen kannst, wenn du das wählst. Du darfst dir ruhig bewusst sein, dass du mit deiner kleinen persönlichen, vielleicht fast banalen Frage in einem multidimensionalen Zusammenhang stehst und sie hier aus gutem Grund einbringst. In diesem Sinne freue ich mich auf deine Fragen.



3. INSPIRATION

DIAMANT 1: *Lieber Saint Germain, warum falle ich immer in diese depressiven Phasen und möchte am liebsten also da oben bei euch sein und was kann ich tun, dass ich in diese Situation nicht reinfalle, weil es ist wirklich – dann funktioniert nur noch mein Autopilot. Ich funktioniere nur, da ist kein Leben mehr, keine Leichtigkeit mehr und was kann ich tun, dass ich da nicht reinfalle?*

SAINT GERMAIN: Wir würden dich jederzeit gerne hier willkommen heißen, du kannst gerne rüberkommen. Es gibt nichts, was dem entgegensteht, außer deiner persönlichen Entscheidung. Es ist dran, dass du noch mal ganz vom Herzen her, auch aus diesem Herzensraum heraus deine Wahl triffst. Und das ist nichts Anrühiges, diese Sehnsucht nach Zuhause, das, was ihr auch nennt: Todessehnsucht. Ich möchte lieber hier sagen: die Sehnsucht nach Zuhause. Viele Menschen haben das, verleugnen das, verstecken das, was du jetzt hier offen ausgesprochen hast. Es gibt für dich – ich möchte das so klar und hart hier sagen – eigentlich keinen Grund auf der Erde zu bleiben. Du hast in diesem Leben getan, was du dir vorgenommen hast zu tun. Du kannst herüberkommen und wir werden dir Beifall klatschen und dich bejubeln. Wenn du dich anders entscheidest, hätten wir schon eine Menge Potenziale für dich, stehen dir eine Menge Potenziale zur Verfügung, was du noch hier tun kannst. Unter anderem, dass wir dich herzlich begrüßen, diese Inspirationen hier in Klein-Paris zu unterstützen, dabei zu sein...

Du kannst spüren, in diesem Moment, dass wir dich brauchen und schätzen hier auf der Erde. Und dennoch ist es an dir, eine freie Wahl und eine freie Entscheidung zu treffen. Du bist nicht die Einzige, die vor dieser Entscheidung steht an diesem Punkt ihres Lebens und in dieser Zeit vor dem Quantensprung. Und leider gibt es niemand, der dir abnehmen kann, dir Dinge, Tätigkeiten, Menschen zu suchen, zu finden,

zu erschaffen, die dir das Leben noch für einige Jahre lebenswert machen. Ich bin ja selbst immer wieder in Versuchung auf die Erde zu gehen und hier ein bisschen Zeit zu verbringen. Wenn Stella ab und zu ihren Körper mir zur Verfügung stellt, genieße ich das. Also es gibt schon eine Menge Erfahrungen, Sinneserfahrungen, die es lebenswert machen, hier noch eine Weile zu bleiben, die es wert sind hier noch zu bleiben.

DIAMANT 1: *Ja, was kann ich denn ganz konkret dann tun, wenn ich in dieser Situation wieder bin? Also ich entscheide mich jetzt mal hier zu bleiben. Ich will noch nicht zu euch kommen.*

SAINT GERMAIN: Und das kannst du ja vielleicht selber spüren: Das ist noch ganz stark einfach so ein Satz: „Ich entscheide mich.“ Das tiefe Gefühl ist noch nicht da. Und du darfst auch gerne das annehmen, dass diese Entscheidung jetzt für dich ansteht – wie gesagt: Du bist nicht die Einzige – wie für manche andere und hereinfühlen, in welche Richtung du gehen möchtest...

Ich kann auch wahrnehmen, dass das, was du selbst als Depression bezeichnest, bei dir noch viel zu tun hat mit den Gefühlen der anderen Menschen, die um dich herum sind. Und du kannst gerne immer wieder, hereinfühlen, in dein Herz und versuchen zu trennen, was deine Depression ist und was die der Anderen ist.

DIAMANT 2: *Hallo, lieber Saint Germain. Vielen Dank, dass du hier bist, und ich wollte noch unbedingt sagen, dass ich deinen Humor so wundervoll finde.*

SAINT GERMAIN: Danke.



DIAMANT 2: *Ich musste wirklich grinsen. Ja und so meine Sorge ist, dass ich mein Wissen oder Erfahrung, was ich in mir trage und das ich eigentlich zu spüren auch oft bekomme, nicht in die bewusste Ebene bringen kann, nicht immer und nur fragmentweise so mein vergangenes Leben oder so meine Gefühlswelt irgendwie präsentieren kann. Und dass ich eigentlich meinem Herzen wenig vertraue und meinen Verstand so im Vordergrund lasse oft, dass mir manchmal Bilder einfallen, dass so alles auf mich zukommt. Und manchmal ist es ja überhaupt nichts. Das ist jetzt meine Frage.*

SAINT GERMAIN: Ich danke dir, dass du hier bist und du hast selbst jetzt, was dein Wissen angeht, deine vergangenen Leben erwähnt. Du schöpfst aus einem sehr tiefen Erfahrungsschatz ganz vieler Leben, auch als Heilerin. Du schöpfst eigentlich aus einem universellen Wissen durch das, was du durchlebst hast auf deinem Seelenweg. Du bist unter anderem auch deshalb hier, dass das, was du sowieso schon weißt und fühlst, dass dir das bewusster wird. Das ist auch eine Aufgabe, die ich hier habe bei euch, dass ich euch das, was ihr fühlen könnt und auch wissen könnt in den Nächten, wenn ihr wach liegt oder wenn ihr meditiert oder über euer Leben nachdenkt, dass ihr das hier noch mal gespiegelt bekommt und aus meinem Munde deutlich hört, dass ihr nicht allein seid mit diesem Wissen, dass ihr nicht allein seid mit den Erfahrungen., dass andere das auch durchleben.

Ich sehe im Moment, dass der Verstand bei dir gar nicht so das Problem ist. Du lebst sehr aus dem Herzen heraus. Ich sehe im Moment bei dir noch Potenziale, die noch nicht gelebt sind, und die Blockade, die ich da wahrnehme, ist eher, dass du dich beeinflussen lässt noch zu sehr, von dem, was andere sagen und was andere meinen, was wichtig wäre. Zum Beispiel, dass du hier in Deutschland lebst und noch nicht perfekt die

deutsche Sprache beherrschst, dass es so ein Glaubenssatz ist, dass das für dich ein Hindernis wäre. Das ist ein Beispiel dafür, dass du dich letztendlich manchmal abhalten lässt von dem, was andere sagen, was man an Qualifikationen braucht oder was man an Fähigkeiten braucht, um erfolgreich zu sein.

Letztendlich hast du das Wissen, auch spektakuläre Heilungen zu erschaffen, indem du einfach den Raum dafür bietest, indem du den sicheren Raum dafür anbietest. Letztendlich trägst du das Wissen in dir und deshalb bist du auch in diesem Leben noch einmal da, um das alte Wissen aus Atlantis und aus verschiedenen großen Heilkulturen hier in die heutige Zeit einzubringen. Und ich möchte hier (*Saint Germain lacht*) ein bisschen dir das auch bewusst machen. Du hast das Gefühl, dass du eine Schülerin von Stella wärst, in Wirklichkeit könnte sie, was das Heilen angeht, viel besser deine Schülerin sein. Du hast sie ja auch über den Unterricht kennen gelernt, aber da müssten die Rollen eigentlich vertauscht sein. Hmmh, okay.

DIAMANT 2: *Dankeschön.*

SAINT GERMAIN: Stella ist ein gutes Medium und ihr Schwerpunkt ist gar nicht, den Raum herzustellen und zu schaffen für die großen Heilungen.

DIAMANT 3: *Lieber Saint Germain, ich möchte gerne wissen, wann ich endlich meinen Lebensgefährten finde und wo, und ich möchte gerne endlich mal wieder Zärtlichkeit und Liebe und Zweisamkeit leben. Und ein kleiner Hinweis auf meine Lebensaufgabe wäre auch ganz toll. Danke.*

SAINT GERMAIN: Ich stehe zur Verfügung. Du kannst mich haben.



DIAMANT 3: *Ja... so leer im Arm...*

SAINT GERMAIN: Ich rate dir, dass du jedes Mal hierher kommst und immer wieder diese Frage stellst (*Saint Germain lacht*) und wenn die Veranstaltungen größer werden, werden sich schon Männer finden, die dein Angebot annehmen. (*Lachen im Publikum*)

Ich habe schon manche enttäuscht, dass ich keine Aussagen mache, was die Lebensaufgabe ist – wobei ich jetzt merke, gerade erinnert mich Stella, dass ich das in gewissem Maße eben bei der Vorrednerin getan habe. Und grundsätzlich ist für euch an diesem Punkt eurer Entwicklung, wo ihr jetzt steht, die Lebensaufgabe etwas, was ihr euch selbst erschafft. Es gibt häufig ein großes Potenzial für eine bestimmte Aufgabe. Es gibt aber auch – so wie bei dir – häufig einfach die Möglichkeit, dass du dir etwas aussuchst, was dir Spaß macht. Und das, was dann deinen Weg bestimmen sollte, ist das Gefühl im Herzen, nicht das, was du vielleicht vom Kopf denkst, was jetzt gut wäre zu tun, was erfolgreich wäre, sondern das, was dir Freude bereitet und immer wieder ins Herz zu fühlen, wenn du jetzt verschiedene Potenziale der Tätigkeit ergreifst und ausübst, immer wieder ins Herz zu gehen und zu fühlen, ob es wirklich das ist, was du machen möchtest.

Ich habe ja gar keine Zweifel, dass du und dein Partner, dein potenzieller Partner, dass ihr euch diese Synchronizität erschaffen könnt, dass ihr euch trifft. Im Moment sehe ich da noch ein bisschen Schwierigkeiten, weil es auch für dich noch angemessen ist, eine Zeit bei dir selbst zu sein, mit dir selbst zu verbringen und – das ist ernst gemeint – auch gerne mit mir zu kommunizieren. Und du kannst mich fragen die nächsten Tage: „Was steht im Wege? Welche Anteile von mir, welche Aspekte von mir sind noch nicht bereit, diese neue Partnerschaft wirklich zu leben?“ Und wenn

du in dein Herz gehst und fragst, werden da noch einige Erinnerungen kommen, auch aus deiner Kindheit aus deinem jetzigen Leben – prägende Beziehungen. Und es wird dir möglich sein das durchzuatmen, bewusst zu atmen, durch das bewusste Atmen diese Traumata und Blockierungen aufzulösen. Und du wirst an einen Punkt kommen, wo du gar nicht mehr das Bedürfnis hast, selbst wenn der Partner noch nicht da ist, diese Frage zu stellen, weil du genau weißt, dass du jetzt offen bist für die Begegnung mit dem Menschen, mit dem du Freude teilen kannst – körperlich, seelisch und ganzheitlich einfach in Freude und Harmonie zusammenleben kannst.

DIAMANT 4 (*Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta*): *Lieber Saint Germain, ich grüße dich von Herzen. Meine Frage: Ich habe unter anderem eine Tochter, die sich seit ihrem vierten Lebensjahr strikt weigert, Fleisch oder was damit in Berührung gekommen ist zu essen. Wir schummeln da manchmal. Ansonsten ist ihre Kost auch eher beschränkt auf Brot, Kartoffeln, Nudeln, Hülsenfrüchte, Käse und Früchte. Sie ist nun acht. Sollte man sie nicht doch anregen, neue, gesunde Sachen zu probieren, zum Beispiel Gemüse, oder einfach davon ausgehen, dass sie sich schon meldet, wenn sie etwas anderes will. Danke.*

SAINT GERMAIN: Wir können hier sehr gut die Klarheit dieses Kristallkinds wahrnehmen, was sehr genau weiß, welche Nahrungsmittel ihm gut tun zurzeit. Das kann sich auch noch mal etwas ändern. Aber es ist ein Kind, was sehr genau weiß, was es im Moment braucht, damit es ausbalanciert und auch körperlich fit und gesund hier auf der Erde sein kann. Das ist ja auch einfach eine Annahme, dass Fleisch für die menschliche Ernährung besonders gesund ist oder besonders schädlich ist. Und dieses Kind hat es mitgebracht – das hat auch mit ihren Erfahrungen aus früheren Leben zu tun –, dass sie in diesem Leben gar



3. INSPIRATION

nicht mit fleischlicher Nahrung in Berührung kommen möchte und – wie gesagt – sie braucht es auch nicht zur Ausbalancierung ihres Körpers und ihres Wesens, ihrer irdischen Existenz.

Übrigens heißt das nicht, dass das für alle Kristallkinder gilt, für alle Kristallkinder gilt allerdings, dass sie sehr genau wissen, was sie brauchen, um sich auszubalancieren – vor allem auch körperlich – und dass sie sehr gut allein bestimmen können, welche Nahrung an diesem Zeitpunkt ihres Lebens gerade hilfreich für sie ist. Und wenn sie etwas strikt ablehnen, dann hört auf das Innere Wissen, auf die Intuition dieses Kindes. Das, was du tun kannst, ist, dass du mit deinem Kind darüber sprechen kannst und sie fragen kannst, ob sie alles hat, was sie braucht, sie selbst fragen kannst, ob du sie noch unterstützen kannst durch das, was du ihr anbietest, was du einkaufst und kochst für sie. Und die Kristallkinder haben auch die besondere Fähigkeit, dass man sehr gut mit ihnen telepathisch kommunizieren kann. Und das kannst du versuchen und auf diesem Wege über deinen Herzensraum, von Herz zu Herz mit ihr sprechen und dann wirst du erfahren, dass sie gesund und glücklich ist. Danke.

DIAMANT 5: *Lieber Saint Germain, ich danke dir, dass ich hier sein darf und ich habe auch eine Bitte an dich. Und zwar habe ich seit langem ein sehr schmerzhaftes Wirbelsäulenleiden und das hat sich im letzten Jahr verstärkt. Und ich finde keinen Weg mehr, das loszuwerden, und bitte dich, mir den richtigen Weg zu zeigen. Ich glaube, dass es irgendwie mit meinem früheren Leben zusammenhängt. Muss ich da eine Rückführung machen? Und... ja, ich sehne mich auch nach dem richtigen Lebenspartner. Ich bin zwar schon vielen Partnern begegnet, aber es war immer nicht das Bestimmende für mich. Ich danke dir.*

SAINT GERMAIN: Du hast ja richtig selbst schon wahrgenommen, dass da in deinem Rücken noch ganz alte Verletzungen sitzen, die zu tun haben vor allem mit der Wunde der Isis, mit tiefen Verletzungen der Weiblichkeit. Die eigentliche Wunde der Isis bedeutet ja, dass du deine Macht abgegeben hast, dass du deine Macht anderen übergeben hast, dass du dich Adam untergeordnet hast und deine eigene Kraft verleugnet hast. Das ist ein Menschheitsthema, es ist nicht nur ein Thema von Frauen, von denen, die jetzt als Frauen inkarniert sind. Die meisten von euch sind sowohl mal Frauen, auch mal Männer gewesen in früheren Leben. Es ist ein Menschheitsthema, diese tiefe Wunde der Isis, die sich im Rücken hier bei dir manifestiert hat.

Und indem du dich entscheidest, für dich selbst die volle Verantwortung zu übernehmen, keine Macht mehr abzugeben, an wen auch immer, auch nicht an den potenziellen Partner, der dich retten könnte, dir etwas geben könnte, was du selbst nicht hast – indem du dich dafür entscheidest, kann mit der Zeit die Wunde der Isis ausheilen. Du hast hier in diesem Raum die Möglichkeit, nun bewusst die Wahl zu treffen, dich zu entscheiden – und andere, die das lesen oder hören, haben das auch – und zu dir selbst zu sagen, dass du nun deine Macht und Kraft nicht mehr aus der Hand geben möchtest. Du triffst die Wahl, dass nur du allein der Herrscher und der Schöpfer in deinem Leben bist.

DIAMANT 6: *Saint Germain, als Erstes möchte ich sagen, dass ich Shaumbra bin und ich habe das noch nie in der Öffentlichkeit gesagt, weil ich davor aus irgendeinem Grund Angst habe. Meine eigentliche Frage: Ich bin jetzt 66, und als ich pensioniert worden bin vor zwei Jahren, habe ich eine Atemgruppe angeboten, allerdings erfolglos. Und ich glaube, es war auch so okay, weil ich sehr mit mir selber beschäftigt war. Aber jetzt hat sich etwas geändert und jetzt frage ich dich: Was könnte ich tun, wo*



3. INSPIRATION

ist mein Potenzial und wie kann ich, wenn ich diese Aufgabe übernehme, mich auch ein Stück verjüngen?

SAINT GERMAIN: Das ist die beste Verjüngungstherapie, das bewusste Atmen. Zunächst einmal kannst du natürlich hier deine Flyer mitbringen, deine Informationen über deine Veranstaltungen. Und du kannst, was das Atmen angeht, noch etwas mehr, als du das bisher schon tust, von Konzepten loslassen und bestimmte Techniken loslassen. Du kannst noch mehr deiner Intuition vertrauen, was die Gestaltung der einzelnen Atemsitzungen angeht. Es ist gar nicht mehr nötig, Techniken oder Methoden anzuwenden für euch. Du hast dir selbst gedient, das weißt du sicher auch, durch dieses bewusste Atmen und du bist schon da ein Stück des Weges gegangen für dich selbst und für die körperliche Ausbalancierung. Wenn du das nicht getan hättest, dann würde es dir körperlich schlechter gehen, ohne dass ich das jetzt hier vertiefen möchte. Ich kann an dieser Stelle sagen, dass du gerne so weitermachen kannst wie bisher, wie gesagt noch etwas mehr das fließen lassen, was aus dem Moment heraus entsteht, wenn du anderen Menschen den sicheren Raum bietest für die bewusste Atmung und die Transformation über das Atmen. Ich möchte hier andeuten, dass du noch Möglichkeiten entwickeln wirst, dass du noch, ja, so Settings entwickeln wirst, die noch gar nicht bisher bekannt sind und das Atmen, das bewusste Atmen in Verbindung bringen wirst mit dem Aufenthalt im Wasser. Und das erscheint jetzt hier so. Für Stella ist das nicht so ganz nachvollziehbar, wie es geschieht. Für dich selber auch noch nicht. Aber du kannst diese Anregung einfach mitnehmen und, ja, das als Anregung mitnehmen für ein Potenzial, dass du dein Setting für das bewusste Atmen noch in den nächsten Jahren ganz neu kreieren kannst und da auch noch neue Möglichkeiten erschaffen kannst, auch für Menschen deiner Generation und vor allem auch für Menschen, die gar nicht so wie du selbst sich

Shaumbra nennen oder schon eine längere, intensivere spirituelle Entwicklung hinter sich haben. Danke für deine Arbeit und für deine Frage.

DIAMANT 7 (Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta): *Lieber Saint Germain, wie kann ich meine Potenziale leben, auch in beruflicher Hinsicht? Danke.*

SAINT GERMAIN: Es ist wie bei vielen von euch, dass du deine Potenziale schon Tag für Tag lebst, ohne dass du dich selber ausreichend dafür ehrst. Und ich möchte hier sagen, was ja auch für viele gilt, dass ich unterstützen würde, wenn du bestimmte Schritte nicht weiter aufschiebst, sondern das, was du dir wünschst, jetzt wirklich im Jetzt schon, soweit wie möglich, versuchst umzusetzen und dich nicht abhalten lässt von dem, was andere sich vorstellen. In deiner Situation zum Beispiel davon, einen perfekten Haushalt zu führen oder, ja, so Hausarbeit zu machen und perfekt als Mutter und Hausfrau zu sein. Sondern dass du dir noch mehr, als du es bisher tust, wirklich die Freiräume für deine eigenen Kreationen und auch deine berufliche Tätigkeit gönnst. Du hast ja schon dich auch in Verbindung gesetzt mit diesen Inspirationen und mit den Transformationen, die ich zur Verfügung stelle. Das sind die Potenziale, die ich dir bieten kann, das ist der sichere Raum, das, was dir noch fehlt, zu integrieren und das loszulassen, was dich jetzt noch hindert, wirklich und ganz in deine Kraft zu gehen. Ich, Saint Germain, begleite dich und du weißt, dass du auch guten Kontakt hast zu anderen nicht-physischen Helfern, die dich Tag für Tag begleiten, auch in den Herausforderungen, die deine Familie, überhaupt das Leben, was du dir erschaffen hast und gewählt hast, dir gerade im Moment bietet. Danke.



3. INSPIRATION

DIAMANT 8: *Guten Tag. Ich habe jetzt das Gefühl, dass ich an meinem momentanen Arbeitsplatz nicht gewertet bin und mein Arbeitseinsatz einfach nicht so honoriert wird. Ich möchte deswegen meine Arbeitsstelle wechseln. Wann ist der richtige Zeitpunkt?*

SAINT GERMAIN: Wie wertest du selber deine Arbeit an diesem Platz?

DIAMANT 8: *Ja, ich werte das so, dass ich meinen Einsatz bringe, das, was ich kann.*

SAINT GERMAIN: Du könntest viel mehr, wenn du wolltest. Wenn du es wagen würdest, könntest du noch mehr bringen. Zunächst einmal ist es tatsächlich wichtig, dass du selbst noch einmal darüber nachdenkst, wie du das, was du da tust, selber wertest, dass du dem Selbst noch einmal, vor deinem Inneren Auge, noch einen höheren Wert gibst, als du das bisher tust. Und dann wird sich das auch bei deinen Kollegen spiegeln, ja so wie du selbst deine Tätigkeit bewertest, begegnet es dir oft im Außen.

Es ist tatsächlich so, dass diese Zusammenhänge, wo du da arbeitest, für dich nicht ganz optimal sind. Es ist – ich sage das mal jetzt ein bisschen in der Insidersprache – es ist ein „virusverseuchter“ Betrieb, in dem du dich da befindest: Es ist ein Arbeitsplatz, der geprägt ist von energetischem Missbrauch und Energiespielen zwischen den Bediensteten dort, zwischen den Mitarbeitern. Und das ist so die Atmosphäre, wo man sich gegenseitig, ja, wo die Menschen sich mit Machtspielen dann gegenseitig auch sehr viel Energie rauben. Und im Moment ist das tatsächlich für dich nicht der optimale Platz. Und wir haben das jetzt eröffnet, diesen Herzensraum, diesen Zugang zu deinem Herzenswissen und dann wirst du wissen, wenn der richtige Zeitpunkt ist. Vor allem wirst du wissen, wenn eine neue Stelle auf dich zukommt – die du auch jetzt

hier, ganz bewusst, hereinbitten darfst – wirst du wissen, ob es die richtige ist. Und du wirst aus dem Herzen heraus darauf zugehen können.

DIAMANT 8: *Vielen Dank.*

DIAMANT 9: *Lieber Saint Germain, ich werde mich selbständig machen und wüsste doch ganz gerne noch, was es braucht, dass dieses Projekt als Ganzes unter einem guten Stern steht.*

SAINT GERMAIN: Ja, der Stern... Die Sterne sind wichtig für dich, deine Sternenerwandten werden dich begleiten bei diesem Projekt. Du kannst hier in diesem Raum auch noch mal die Wahl treffen, wirklich mit voller Kraft und voller Energie in dieses Projekt hineinzugehen, in diese Selbständigkeit hineinzugehen und dich nicht zurückhalten zu lassen von einem Gefühl – einem vermeintlichen Gefühl – der Schwäche und der fehlenden Energie oder der fehlenden Kraft. Dieses Gefühl hat zu tun auch mit deiner Kindheit in diesem Leben, mit den Erfahrungen in deiner biographischen Familie, dieses Gefühl, den Dingen nicht gewachsen zu sein. Und du kannst dich hier an dieser Stelle noch einmal entscheiden, dass du mit deinem ganzen multidimensionalen Wissen, universellen Wissen, auch mit der Weisheit der Sternenerwandten, die um dich herum versammelt sind und dich begleiten, deine nächsten Verwandten – mit diesem Wissen in diese Tätigkeit hineinzugehen. Und was ich dir noch raten möchte – und da bist du ja auch nicht die Einzige – ruhig jeden Tag ein bisschen atmen.

DIAMANT 9: *Dankeschön.*

DIAMANT 10: *Lieber Saint Germain, ich möchte auf unsere Unterhaltung von vorher zurückkommen. Es geht um das Innere der Erde und du*



3. INSPIRATION

hattest eine Botschaft für mich und ich habe dir auch die Frage gestellt und du wolltest mir dazu noch etwas sagen.

SAINT GERMAIN: Du kannst gerne für die Anderen, die das auch im Internet lesen oder die Leute, die jetzt hier zuhören, noch einmal deine Frage zum Inneren der Erde etwas ausformulieren.

DIAMANT 10: *Also, ich habe Botschaften bekommen von Wesen vom Inneren der Erde und ich bin mir seither nicht sicher, ob ich da richtig liege, ob ich da nicht total auf dem Holzweg liege. Also es geht darum: Es gibt im Inneren der Erde Wesen. Es sind keine Menschen. Also es sind nicht die Wesen von Kryon, die Kryon erwähnt. Es sind andere Wesen, also die jetzt dann auch zur Zusammenarbeit bereit sind. Und ich wollte einfach wissen, ob es die Wesen wirklich gibt.*

SAINT GERMAIN: Ja. Also zunächst mal ist es so, dass ihr ja umgeben seid von nicht-physischen Wesen, sowohl auf der Erde wie in der Erde, über der Erde. Überall seid ihr umgeben von diesen nicht-physischen Wesen und jeder, so wie ich auch, der nicht-physisch sich im Bereich der Erde aufhält, ist zur Zusammenarbeit bereit. Die Frage ist, ob diese Zusammenarbeit für euch dienlich ist. Und du kannst da auch herein fühlen in dein Herz, ob die Zusammenarbeit mit diesen Wesen, die sich dir zeigen, die die Zusammenarbeit anbieten, ob sie dir dient. Und im Moment möchte ich dir eher raten, stärker die Zusammenarbeit mit den Menschen, die im physischen Körper sind, zu suchen und nicht zu sehr deine Energien abziehen zu lassen durch dieses Hineingehen in die nicht-physischen Bereiche.

Und ich möchte ein bisschen drastisch das hier so formulieren: Es ist gar nicht dran für euch alle, etwas zu tun für die Rettung der Erde. Die Erde,

Gaja, reinigt sich selbst, befreit sich von störenden Energien, von Energieblockaden. Das tut sie ständig – auch durch das, was ihr Naturkatastrophen nennt. Ihr müsst nichts tun für die Rettung der Erde. Ihr müsst und dürft nur etwas für eure eigene persönliche Ausbalancierung tun. Und diese Wesen, mit denen du Kontakt hast, darfst du gerne in Anspruch nehmen und immer wieder ihre Hilfe in Anspruch nehmen für deine eigene körperliche, seelische, ganzheitliche Ausbalancierung. Und da können sie dir auch dienen.

DIAMANT 11 *(Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta): Hallo Saint Germain, ich weiß nicht, was du von mir weißt. Deshalb führe ich etwas aus: Als Folge einer Erfahrung von innerem Erwachen habe ich vor vierzehn Jahren mein Zuhause und meine Arbeit verlassen und ging auf die Suche. Erfolgreich bin ich nun wieder an ähnlicher Stelle. Die Arbeit ist gut, aber etwas fehlt. Ich habe das Gefühl, Zeit zu vergeuden. Alles scheint ohne Inhalt und oberflächlich. Nichts greift mich wirklich. Meine Frage ist, ob ich mich verlaufen habe oder irgendwo hänge. Und während ich noch frage, ist da heute Nachmittag plötzlich und unerwartet ein Projekt im Raum zwischen mir und einer Freundin, das meine Energie weckt, ähnlich wie damals. Ist das schon eine Antwort? Ich grüße dich und danke für deine Hilfestellung.*

SAINT GERMAIN: Danke für die Frage. Es ist ein Prozess, den du beschreibst, den auch andere Menschen durchlaufen. Der Prozess, dass du an einen Punkt kommst in deinem Leben, wo das, was du hinter dem Vorhang geplant hast, bevor du in dieses Leben kamst, erfüllt ist, wo es keine Verpflichtungen gibt, keine Gelübde mehr gibt und wo du dann diese Leere fühlst. Und ich würde das in diesem Moment eher als Freiheit bezeichnen. Und es ist der Punkt, wo du dann die Entscheidung treffen kannst, zu gehen oder zu bleiben.



Du bist frei, dir ein Potenzial zu erschaffen, was du hier auf der Erde noch gestalten möchtest, was du hier noch Kreatives tun möchtest. Du hast diese Leere gefühlt. Du hast auch erfahren dürfen, dass – ein bisschen durch die Schiebereien hinter dem Vorhang, ehrlich gesagt, auch dabei – ein Potenzial eingeflossen ist und genau daran kannst du spüren, dass es für dich ein passendes Potenzial ist, dass es, wie du beschrieben hast, in deinem Herzen eine Resonanz bewirkt hat. Ich kann dir hier an dieser Stelle einfach nur Glück und Freude wünschen mit den Potenzialen, die jetzt herein fließen können und die du einfach nur so wie reife Früchte vom Baum pflücken brauchst und – was ganz wichtig ist – dich jeweils entscheiden, ob du dieses Potenzial leben möchtest. Die bewusste Entscheidung ist wichtig und da kann ich euch auch darin unterstützen, dass ihr – ruhig immer wieder mal – sagen solltet, ja auch auf die Formulierung achten solltet, wie ihr mit euch selber spricht, indem ihr sagt: „Ich wähle jetzt diese Selbständigkeit. Ich wähle dieses Geschäft. Ich wähle diese Kreation.“ Und weniger: „Das ist meine vorgegebene Aufgabe.“ Oder: „Das ist das, was Saint Germain möchte, was ich tue.“ Und in vielen Fällen so wie auch in deinem Fall haben wir gar keine Erwartungen, was du in diesem Leben noch gestaltest. Und dennoch: Wenn du dich entscheidest, wünschen wir dir Glück und unterstützen dich. Ich möchte es sogar so nennen: Du unterstützt dich in diesem Moment selbst am meisten, wenn du dich bewusst und frei entschieden hast fürs Leben und auch für eine bestimmte Tätigkeit, bestimmte Kontakte, einen Partner und so weiter...

JUTTA: *Ich habe jetzt noch eine letzte Frage, und zwar hast du vorhin in dem Channel in Verbindung mit dem Herzensraum das „Ofenrohr“ verwandt, diesen Ausdruck. Und das fühlt sich für mich ein bisschen merkwürdig an. Hat das jetzt eine bestimmte Bedeutung oder ist das jetzt einfach lustig anzusehen? Ich weiß nicht. (Lachen)*

SAINT GERMAIN: Ich habe die Begriffe verwandt: der Herzensraum, ja vielleicht für euch mehr fühlbar, spürbar, dass da wirklich so ein offener Raum ist, der ein Potenzial bietet. Und das Ofenrohr könnt ihr euch wirklich so vorstellen, wie wenn durch die Brust so ein energetisches Rohr gehen würde oder ein energetischer Wirbel. Das ist ja auch so die Vorstellung, die ihr von Chakren habt. Nun müsst ihr euch das so vorstellen, dass dieses Rohr, was da durchläuft, expandiert und dass es nicht mehr so rein zwei- oder dreidimensional ist, also ein bisschen so eher wie ein Hurrikan (*Saint Germain lacht*), ja, der durch eure Brust... Ich merke, dass dieses Wort auch schon wieder Ängste weckt. Aber es ist tatsächlich ein sehr großes energetisches Potenzial in dieser Öffnung, die im Moment passiert, des Herzensraums.

Und ich kann hier auch noch ergänzen – deshalb danke ich dir für die Frage –, dass ihr tatsächlich in Zukunft auch die Möglichkeit habt, immer stärker über das Herzchakra zu entgiften, zunächst einmal so wie ein Ofenrohr, was die überschüssigen Energien ableitet. Und du kannst diese Möglichkeit ganz bewusst nutzen, dass du über deinen Herzraum, über diese Öffnung, die jetzt durch die körperliche Umstellung – es ist ja auch ein Teil dieses Hineingehens in die Neue Energie –, dass du tatsächlich durch diese körperliche Umstellung dann über das Herzchakra entgiften kannst. Und das kann teilweise im physischen Körper wahrnehmbar sein, indem ihr da zum Beispiel, was ich schon erwähnt habe, zum Beispiel Absonderungen feststellen könnt, Schwitzen oder auch Schmerzen, die sich dann anfühlen wie Rückenschmerzen oder wie Verspannungen, oder indem ihr dort Ausschläge und Pickel habt. Du kannst es aber auch auf energetische Weise ganz bewusst nutzen und zum Beispiel, wenn du dich ausruhst, dieses Ofenrohr öffnen und den ganzen Mist herauslassen, der sich durch das Zusammensein mit weniger ausbalancierten Menschen oder einfach durch deinen Alltag da angesammelt hat.



Also du kannst, wenn du möchtest, jeden Tag da so die Klappe öffnen oder den Kamin öffnen und über das Herzchakra dich entlasten von allem, was dich an diesem Tag belastet hat. Du kannst das sehr gut unterstützen, diese Reinigung über deinen Herzensraum, durch das bewusste Atmen.

JUTTA: *Dankeschön, das war die letzte Frage.*

SAINT GERMAIN: Und so können wir jetzt mit Tanjas Unterstützung unseren Dampf ablassen, noch einmal hier heute Abend, bevor wir dann zu dem gemütlicheren Teil übergehen und ich auch noch mal die

Gelegenheit nutzen werde, ein bisschen – da muss ich mich mit Stella einigen – vom schwäbischen Wein oder Bier, was ihr (*Lachen*) dann genießen werdet anschließend, auch noch ein bisschen Anteil zu nehmen.

Ich bin, der ich bin.

Ich bin der Diamant und du bist es auch.

**Dieser Text darf im Ganzen unter Hinzufügung dieser Anmerkung gerne frei,
auf nicht kommerzielle Weise, weitergegeben werden.**

© Christine Woydt 2007

Alle Rechte vorbehalten
Christine Woydt & Tanja Barth GbR

**Webseite: www.diamantherz.net
Email: info@diamantherz.net**

Wir freuen uns über deinen finanziellen Beitrag

Bankverbindung:

Christine Woydt & Tanja Barth GbR
Deutsche Bank, Stuttgart
Kontonummer: 198883100, Bankleitzahl: 60070024
IBAN: DE87600700240198883100, BIC: DEUTDEDBSTG

HERZLICHEN DANK